

Leistungsbeschreibung für Dozenten/Honorarkräfte im Bereich Medienpädagogik

1. Allgemeine Beschreibung

Diese Leistungsbeschreibung umfasst die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Dozenten und Honorarkräften, die im Rahmen eines Workshops Familien anleiten und betreuen. Viele der Teilnehmenden sind sich der Risiken und Auswirkungen einer übermäßigen oder unangemessenen Mediennutzung durch ihre Kinder nicht vollständig bewusst. Oftmals haben sie auch einen unreflektierten eigenen Medienkonsum, der die Eltern-Kind-Beziehung negativ beeinflussen kann.

2. Ziele der Workshop-Reihe

Das Ziel der medienpädagogischen Workshop-Reihe ist es, Eltern zu informieren, zu sensibilisieren und zu befähigen, den Medienkonsum in ihrer Familie kritisch zu hinterfragen und positiv zu gestalten. Konkret werden folgende Ziele verfolgt:

- **Sensibilisierung** für die negativen Auswirkungen eines übermäßigen oder nicht altersgerechten Medienkonsums bei Kindern jeden Alters.
- **Reflexion** des eigenen Medienkonsums und der elterlichen Vorbildfunktion in Bezug auf Mediennutzung.
- **Aufklärung** über die Rolle der Medienkompetenz bei Kindern und die Vermittlung kindgerechter Medienerziehung.
- **Entwicklung von Strategien** für eine medienbewusste Erziehung, die die kindliche Entwicklung nicht behindert, sondern fördert.
- **Vermittlung von Wissen** zu wichtigen Themen wie der Nutzung von Suchmaschinen, der Sicherheit bei Messenger-Diensten, der Plattform IServ sowie dem Umgang mit Fake News und Hate Speech im Netz.

3. Inhalte des Workshops

Die Workshop-Reihe umfasst mehrere Module, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Mediennutzung in der Familie auseinandersetzen:

1. **Mediennutzung in der Familie analysieren:**
 - Erfassen und Analysieren der aktuellen Mediengewohnheiten in der Familie.
 - Reflexion elterlichen Medienverhaltens ohne Verurteilung.
2. **Auswirkungen des Medienkonsums auf Kinder:**
 - Diskussion der besonderen Risiken für Kinder im Kita-Alter, wenn sie zu früh mit nicht altersgerechten Inhalten konfrontiert werden.
3. **Sensibilisierung für Problembereiche:**
 - Förderung des Bewusstseins für die Verantwortung der Eltern als Vorbilder im Umgang mit Medien.
4. **Alternativen zur Mediennutzung:**
 - Erarbeitung von Strategien für einen bewussteren und kontrollierten Medienkonsum in der Familie.
5. **Medienkompetenz von Kindern fördern:**
 - Aufklärung über den sicheren Umgang mit Suchmaschinen und Messenger-Diensten.
 - **IServ-Schulserver:** Einführung in die Nutzung von IServ als sicheres Kommunikations- und Speicherportal für Schüler und Eltern.
 - Erläuterung der Funktionen von IServ, insbesondere der Module zur Aufgabenbearbeitung und Teilnahme an Videokonferenzen.
 - Praktische Anleitung zur sicheren Nutzung von IServ, zur Kommunikation mit Lehrkräften und zur Unterstützung der Kinder bei der Bearbeitung von Schulaufgaben.
 - Sensibilisierung für Themen wie Fake News, Cybermobbing und Hate Speech

4. Methodik und Didaktik

Die Workshop-Reihe verfolgt einen partizipativen Ansatz, der die Teilnehmenden aktiv einbezieht:

- **Gemeinsame Analyse:** In Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeiten die Teilnehmenden eine Bestandsaufnahme der eigenen Mediennutzung und reflektieren elterliches Verhalten.
- **Ohne Verurteilung:** Der Fokus liegt darauf, die Eltern dort abzuholen, wo sie stehen, und sie nicht für ihr bisheriges Verhalten zu verurteilen, sondern gemeinsam an positiven Veränderungen zu arbeiten.
- **Handlungsorientierte Lösungsansätze:** Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam konkrete Maßnahmen und Strategien, die sie im Alltag umsetzen können.
- **Altersgerechte Kommunikation:** Die Inhalte werden einfach und verständlich aufbereitet, um auch Teilnehmenden mit geringer Bildung einen Zugang zu den Themen zu ermöglichen.
- **Praktische Übungen:** Insbesondere für den Umgang mit IServ und anderen digitalen Tools werden praxisnahe Übungen integriert, für einen sicheren und effizienten Umgang mit den Plattformen.

5. Anforderungen an die Dozenten/Honorarkräfte

Fachliche Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung oder Studium.
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Familien im Bereich der Medienpädagogik und über praktische Erfahrungen im Umgang in der Erwachsenenbildung, insbesondere in heterogenen Gruppen verfügen.

Persönliche Kompetenzen:

- **Empathie und Sensibilität** im Umgang mit Eltern aus verschiedenen kulturellen und bildungsbezogenen Hintergründen.
- **Technisches Verständnis**, insbesondere in der Nutzung von Plattformen wie IServ und anderen schulischen IT-Lösungen.
- **Kommunikative Fähigkeiten**, um komplexe Inhalte verständlich und praxisnah zu vermitteln.
- **Interkulturelle Kompetenz** und ein diskriminierungssensibler Umgang mit der Zielgruppe.

Partizipativer Ansatz: Dozenten sollten in der Lage sein, den Workshop dialogorientiert und interaktiv zu gestalten und die Eltern aktiv in den Lernprozess einzubeziehen.

4. Zeitrahmen und Vergütung:

- Die Medienpädagogischen- Angebote sind an die Projektdauer 01.01.2023 – 31.07.2027 gekoppelt und werden punktuell für Stunden-, Tage oder Wochen stattfinden sowie nach Bedarf geplant (nach Absprache).
- Der Gesamtbetrag der Leistung entspricht in dem genannten Umfang 3.432,00 Euro. Die Preisspanne pro Unterrichtseinheit inkl. aller Nebenkosten sollte zwischen 15-45 Euro pro UE liegen.
- Das Honorar sollte inkl. aller Nebenkosten (Material, Fahrtkosten etc.) angeboten werden. Das Honorar wird nach Unterrichtseinheiten berechnet und wird nach eigener Rechnungsstellung des freiberuflichen Dozierenden nach Durchführung auf ein von der Dozierenden zu benennendem Konto gezahlt. Die freiberuflich Tätigen verpflichten sich monatlich die tatsächlich geleisteten Unterrichtseinheiten á 45 Minuten bei der Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH vorzulegen.

5. Anforderung an das Angebot:

Das komplette Angebot ist bis zum 02.10.2024 schriftlich (Post/Email) an das Projekt AuFplus Wesermarsch GmbH einzureichen. Das Angebot hat folgende Angaben zu enthalten:

- Preisvorstellung pro Unterrichtseinheit á 45 min (inkl. Nebenkosten)
- Kurzes inhaltliches Konzept (inkl. Ablauf, Methoden, Lernziele)
- Kurzlebenslauf, Qualifikationsnachweis